

DER UN-SICHERHEITSRAT – LOHNT SICH EIN SITZ?

M1: Die Ziele der UN

- 1 WIR, DIE VÖLKER DER VEREINTEN NATIONEN – FEST
- 2 ENTSCHLOSSEN, künftige Geschlechter vor der Geißel des
- 3 Krieges zu bewahren, die zweimal zu unseren Lebzeiten
- 4 unsagbares Leid über die Menschheit gebracht hat, [...] die
- 5 Gleichberechtigung [...] von allen Nationen, ob groß oder klein,
- 6 erneut zu bekräftigen, unsere Kräfte zu vereinen, um den
- 7 Weltfrieden und die internationale Sicherheit zu wahren, [...]
- 8 HABEN BESCHLOSSEN, IN UNSEREM BEMÜHEN UM DIE
- 9 ERREICHUNG DIESER ZIELE ZUSAMMENZUWIRKEN.

Charta der Vereinten Nationen (Präambel), 1945

a)

b)

c)

DER UN-SICHERHEITSRAT – LOHNT SICH EIN SITZ?

AUFGABEN

3 Wer entscheidet in der UN?

Die Macht der UN ist auf mehrere Organe verteilt. Zwei davon sind besonders wichtig: der Sicherheitsrat und die Generalversammlung.

Arbeitet **zu zweit**. Teilt die Texte über den **Sicherheitsrat (M2)** und die **Generalversammlung (M3)** unter euch auf.

a) Lest euren **Text**.

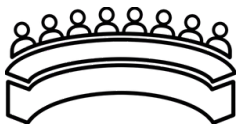
b) Beantwortet die **Leitfragen** in der Tabelle **stichpunktartig** und füllt so eure Tabellenspalte aus.

c) **Erklärt** euch gegenseitig euer **Organ**. Haltet fest, was die andere Person erklärt, und füllt so die zweite Spalte aus.



M2: Sicherheitsrat

- 1 Der Sicherheitsrat soll Frieden und Sicherheit auf der Welt schützen. Dafür hat er
- 2 weitreichende Mittel: Er kann Strafmaßnahmen gegen Länder verhängen (Sanktionen),
- 3 Waffenlieferungen verbieten oder Soldaten – die „Blauhelme“ – in Krisengebiete schicken.
- 4 Anders als die meisten UN-Beschlüsse können seine Entscheidungen für alle Länder rechtlich
- 5 bindend sein. Im Sicherheitsrat sitzen 15 Staaten. Fünf davon sind ständige Mitglieder: die
- 6 USA, Russland, China, Frankreich und Großbritannien – die wichtigsten Siegermächte des
- 7 Zweiten Weltkriegs. Sie sind immer dabei und besitzen ein Vetorecht: Stimmt auch nur eines
- 8 von ihnen mit Nein, ist ein Beschluss gestoppt. Die übrigen zehn Mitglieder werden von der
- 9 Generalversammlung für zwei Jahre gewählt, verteilt nach festen Weltregionen.



M3: Generalversammlung

- 1 In der Generalversammlung sitzen alle 193 Mitgliedstaaten der UN – von winzigen
- 2 Inselstaaten bis zu Großmächten wie den USA. Hier gilt eine einfache Regel: Jedes Land hat
- 3 genau eine Stimme, alle zählen gleich viel. Die Generalversammlung ist eine Art
- 4 Weltparlament: Hier treffen sich die Staaten, debattieren über die großen Fragen der Welt –
- 5 von Klimaschutz bis Krieg – und beschließen zum Beispiel den Haushalt der UN. Auch die
- 6 zehn nichtständigen Mitglieder des Sicherheitsrats werden hier gewählt. Ihre Beschlüsse sind
- 7 allerdings meistens nur Empfehlungen. Anders als der Sicherheitsrat kann die
- 8 Generalversammlung kein Land zu etwas zwingen: Wenn ein Staat sich nicht daran hält, hat
- 9 das keine direkten rechtlichen Folgen.

DER UN-SICHERHEITSRAT – LOHNT SICH EIN SITZ?

	UN-Sicherheitsrat	UN-Generalversammlung
<p>Mitglieder Leitfragen: Wer sitzt drin? Wie viele?</p>		
<p>Stimmverteilung Leitfragen: Wie viel zählt die Stimme jedes Landes? Gibt es Besonderheiten?</p>		
<p>Aufgaben Leitfragen: Wofür ist das Organ zuständig? Was kann es tun?</p>		
<p>Verbindlichkeit Leitfrage: Müssen sich die Länder an die Beschlüsse halten?</p>		
<p>Stärke Leitfrage: Was kann dieses Organ besonders gut?</p>		
<p>Schwäche Wo liegt ein Nachteil oder ein Problem?</p>		

DER UN-SICHERHEITSRAT – LOHNT SICH EIN SITZ?

AUFGABEN

4 Deutschlands Bewerbung: Was ist passiert?

Scanne den QR-Code zum **Tagesthema** und lies den **Text**.

a) Gib in eigenen Worten wieder: Auf **welches Amt** hat **Deutschland** sich beworben und wie ist die **Wahl ausgegangen**?

Scanne den QR-Code zur **Analyse** und lies den **Text**.

b) Erkläre, was ein **nicht-ständiges Mitglied** im Sicherheitsrat erreichen kann.



Tagesthema:
Deutschland kämpft um Sitz im UN-Sicherheitsrat - und scheitert im ersten Wahlgang (Buzzard)



Analyse:
Warum nicht-ständige Mitglieder im UN-Sicherheitsrat einen Unterschied machen können (Niemann, Lehmann; taz)

a)

b)

DER UN-SICHERHEITSRAT – LOHNT SICH EIN SITZ?

AUFGABEN

5 Pro und Contra: Lohnt sich der Sitz?

Scanne die beiden QR-Codes und lies die Meinungstexte zu Deutschlands gescheiterter Bewerbung.

- Fasse die **Argumente stichpunktartig** in der Tabelle zusammen.
- Ergänze eigene **Argumente** aus den bisherigen Aufgaben.
- Markiere jeweils das **stärkste Pro-** und **Contra-Argument**.



Das Gremium ist kaputt
– genau deswegen
braucht Deutschland
dort einen Sitz
(Wehler-Schöck,
Tagesspiegel)



Deutschlands
Bewerbung ist ein
merkwürdiges
Ansinnen
(Rutkowski, Frankfurter
Rundschau)

Pro	Contra

DER UN-SICHERHEITSRAT – LOHNT SICH EIN SITZ?

HINWEIS

Hinweis zu Aufgabe 1 (Einstieg): Zeigen Sie der Klasse zum Einstieg das Logo bzw. die Flagge der Vereinten Nationen, z.B. über <https://unric.org/de/emblem-und-flagge/>

AUFGABE 1

Deutung UN-Flagge

- Weltkarte von oben (die ganze Welt / alle Länder)
- kein Land im Mittelpunkt → alle gleich wichtig
- die Olivenzweige stehen für Frieden
- Insgesamt: eine Organisation für Frieden und die Zusammenarbeit aller Länder

AUFGABE 2

a) Ziele der UN

- künftige Generationen vor Krieg bewahren
- den Weltfrieden und die internationale Sicherheit wahren
- die Gleichberechtigung aller Nationen sichern.

b) Historischer Kontext der Gründung

Sie wurde als Reaktion auf zwei Weltkriege gegründet („zweimal ... unsagbares Leid“) – also aus der Erfahrung, wie viel Leid Kriege bringen.

c) Erklärung Gleichberechtigung aller Nationen

Egal ob ein Land groß oder klein, mächtig oder schwach ist – alle Länder sollen die gleichen Rechte haben und gleich behandelt werden.

AUFGABE 3

a) - c) Vergleich Sicherheitsrat und Generalversammlung

S. Tabelle S. 2

DER UN-SICHERHEITSRAT – LOHNT SICH EIN SITZ?

	UN-Sicherheitsrat	UN-Generalversammlung
<p>Mitglieder Leitfragen: Wer sitzt drin? Wie viele?</p>	15 Staaten: 5 ständige (USA, Russland, China, Frankreich, Großbritannien) + 10 gewählte	alle 193 Mitgliedstaaten
<p>Stimmverteilung Leitfragen: Wie viel zählt die Stimme jedes Landes? Gibt es Besonderheiten?</p>	die 5 ständigen Mitglieder haben ein Vetorecht; die 10 anderen sind für 2 Jahre gewählt	jedes Land hat genau eine Stimme, alle zählen gleich viel
<p>Aufgaben Leitfragen: Wofür ist das Organ zuständig? Was kann es tun?</p>	Frieden und Sicherheit schützen; kann Sanktionen verhängen, Waffenlieferungen verbieten, Blauhelme schicken	über die großen Fragen debattieren, Haushalt beschließen, die nichtständigen Ratsmitglieder wählen
<p>Verbindlichkeit Leitfrage: Müssen sich die Länder an die Beschlüsse halten?</p>	ja – Beschlüsse können rechtlich bindend sein	nein – meist nur Empfehlungen, kann kein Land zwingen
<p>Stärke Leitfrage: Was kann dieses Organ besonders gut?</p>	mächtig: kann wirklich handeln und durchsetzen	sehr demokratisch: alle Länder sind gleichberechtigt
<p>Schwäche Wo liegt ein Nachteil oder ein Problem?</p>	ein einziges Veto kann alles blockieren	weitgehend machtlos: kann nichts erzwingen

DER UN-SICHERHEITSRAT – LOHNT SICH EIN SITZ?

AUFGABE 3

d) Vergleich Organe und Zielsetzung der UN

Die Generalversammlung passt zum Versprechen: Dort hat jedes Land genau eine Stimme. Der Sicherheitsrat passt nicht dazu: Die fünf ständigen Mitglieder haben durch ihr Veto viel mehr Macht als alle anderen – das widerspricht der Gleichberechtigung aller Nationen.

e) Erklärung Machtungleichgewicht

Die fünf ständigen Mitglieder sind die wichtigsten Siegermächte des Zweiten Weltkriegs. Direkt nach dem Krieg, bei der Gründung 1945, sicherten sie sich die dauerhaften Plätze samt Vetorecht. Diese Machtverteilung von 1945 gilt bis heute.

AUFGABE 4

a) Deutschlands Bewerbung

Deutschland hat sich um einen der nichtständigen Sitze (Mitglied auf Zeit) im Sicherheitsrat beworben. Es scheiterte schon im ersten Wahlgang mit nur 104 Stimmen (nötig waren 128). Gewählt wurden stattdessen Österreich und Portugal.

b) Macht eines nichtständigen Mitgliedes

Ein nichtständiges Mitglied hat zwar kein Vetorecht, kann aber Themen auf die Tagesordnung setzen, sodass sich der ganze Rat damit befassen muss. So kann es Debatten anstoßen und ein Gegengewicht zu den ständigen Mitgliedern bilden (Beispiel: Klimawandel 2019).

AUFGABE 5

Eine Übersicht der Pro- und Contra-Argumente finden Sie in der Tabelle.

Pro	Contra
<ul style="list-style-type: none">• auch ohne Veto kann man Themen setzen und Debatten anstoßen• Gegengewicht zu den blockierenden ständigen Mitgliedern• wenn sich die USA zurückziehen, kann Europa Verantwortung übernehmen• Mitsprache im wichtigsten Gremium für Frieden	<ul style="list-style-type: none">• als Mitglied auf Zeit kein Veto → begrenzter Einfluss• der Rat ist oft blockiert / „ein historischer Fehler“• großer Aufwand (Werben, Reisen) für unsicheren Ertrag• die Generalversammlung wäre evtl. die demokratischere Lösung

DER UN-SICHERHEITSRAT – LOHNT SICH EIN SITZ?

AUFGABE 6

Beispielurteil Pro

Aus meiner Sicht lohnt sich ein Sitz im Sicherheitsrat trotz seiner Schwächen. Der Rat widerspricht zwar dem Gleichheitsversprechen der UN, weil fünf Länder durch ihr Veto viel mehr Macht haben als alle anderen. Und als Mitglied auf Zeit hätte Deutschland selbst kein Veto und könnte Blockaden nicht verhindern. Trotzdem kann ein gewähltes Mitglied Themen auf die Tagesordnung setzen und so etwas bewegen – wie Deutschland 2019 beim Klimawandel. Gerade weil sich die USA zurückziehen, sollte Deutschland diese Stimme nutzen. Deshalb war die Bewerbung richtig.

Beispielurteil Contra

Aus meiner Sicht lohnt sich ein Sitz im Sicherheitsrat nicht. Der Rat widerspricht ohnehin dem Gleichheitsversprechen der UN: Fünf Länder haben durch ihr Veto viel mehr Macht als alle anderen. Als Mitglied auf Zeit hätte Deutschland selbst kein Veto und könnte weder echte Entscheidungen durchsetzen noch Blockaden verhindern. Zwar könnte Deutschland immerhin Themen auf die Tagesordnung setzen, wie 2019 beim Klimawandel – doch das ist mir zu wenig für den riesigen Aufwand. Sinnvoller wäre es, die Generalversammlung zu stärken, in der alle Länder gleichberechtigt mitentscheiden. Deshalb war die Bewerbung kein lohnendes Ziel.